

Weltmeister-Empfang in der Grossen Stube für die Tae-Kwon-Do-Medaillengewinner/-innen

P. Grosser Empfang in der ehrwürdigen Grossen Stube des Davoser Rathauses für die Tae-Kwon-Do-International-Weltmeister und -Medaillengewinner, die von der 2. offenen Kickbox-Weltmeisterschaft in Italien (1600 Teilnehmer/-innen) einen wahren Medaillenregen nach Hause brachten. Geehrt wurden von Landammann Hanspeter Michel persönlich Renato Marni (Schwarzgurt 5. Dan) für seinen Weltmeistertitel in der Disziplin Bruchtest. Marc Adank für seine beiden Weltmeistertitel (Disziplinen Kampf und Formen) und für die 2 Silbermedaillen (Disziplin Kampf). Bei den Kindern wurden Rebecca Melliger und Ciril Adank für ihre Weltmeistertitel im «Kampf» ausgezeichnet; Rebecca und Ciril für je eine Silbermedaille im «Kampf, Semikontakt», Luana Manieri für 2 Silbermedaillen und Sanja Adank für ihre Silber- und Bronzemedaille, Michael Marni (Schwarzgurt 1. Dan) für seine Bronzemedaille im «Kampf», Raphael Melliger für seine 2 Bronzemedailles in den Kategorien Semikontakt und Leichtkontakt, Bigna Branger, Yara Branger und Zoe Camenisch für ihre Bronzemedaille. Aber auch Riccardo Manieri, der den 4. und 5. Schlussrang im Kampf erreichte, erhielt ein Geschenk des Landammanns. Bei den Erwachsenen wurde Luca Giuri für seine Silber- und Bronzemedaille geehrt; sein Team-Kollege René Klausegger für seine 2 Bronzemedailles (alles im «Kampf»).



Team-Kollege Guillermo Dietrich brachte eine erkämpfte Bronzemedaille nach Hause. Raffaele Balsano, der erstmals an einem solchen Turnier teilnahm, erhielt für seine Vorführung der Form Dan Gun ebenfalls die bronzene WM-Auszeichnung.

Ebenfalls geehrt wurden die Medail-

lengewinner/-innen der Europameisterschaft in Irland. Susanna Vogel holte sich den Titel in der Sparte «Kampf» und Matthias Hoppler erzielte den 3. Rang, ebenfalls im «Kampf».

Landammann Hanspeter Michel gratulierte zu diesen Leistungen, die hoch einzuschätzen seien, obwohl es sich

beim Tae Kwon-Do um eine Randsportart handle. «Wichtig ist die Leistung!» Der Sport sei eine Lebensschule, in der man lerne, mit Sieg und Niederlagen umzugehen. – Renato Marni zeigte sich von der Geste des Landammanns sichtlich gerührt und übergab ihm Box-Handschuhe «eines Weltmeisters».